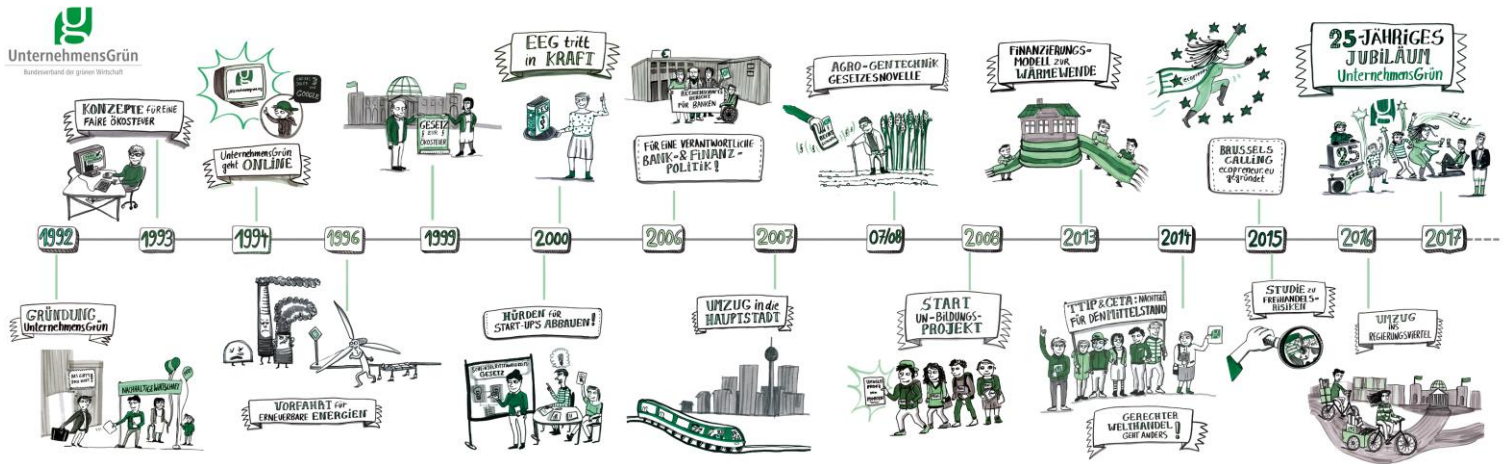


UnternehmensGrün e.V.



Jahresbericht 2017

UnternehmensGrün e.V.

Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin | Tel.: (0) 30 – 325 99 683 | Fax: (0) 30 – 325 99 682

info@unternehmensgruen.de | www.unternehmensgruen.de

INHALT



Editorial	3
Impulse zur Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen	4
Veranstaltungen	7
Wichtige Publikationen	16
Unterstützte Kampagnen und Kooperationen	19
Projekte	21
Mitgliederentwicklung	24
Mitarbeiterinnen	24
Nachhaltige Geschäftsstelle	26



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

25 Jahre UnternehmensGrün!

2017 stand ganz im Zeichen unseres großen Jubiläums. Seit 1992 heißt es: Ökologie, Soziales und Wirtschaft sind kein Widerspruch!



Im Jahresbericht 2017 stellen wir Ihnen ausgewählte Projekte und Aktivitäten vor, die uns in dem Jahr besonders beschäftigt haben. Wollen Sie mehr über unsere Arbeit erfahren, laden wir Sie zu einem Besuch auf der Internetseite von UnternehmensGrün ein oder folgen Sie uns auf

 twitter.com/unternehmensgru

 facebook.com/unternehmensgruen

 instagram.com/unternehmensgruen

Im Jahr 2017 haben wir uns mit Themen wie wahre Preise, grüne Gründungen, Kreislaufwirtschaft, CO₂-Bepreisung, Eigenstromerzeugung von Unternehmen und zukunftsfähige Mobilität auseinandergesetzt.

„25 Jahre UnternehmensGrün“

Viele neue Unternehmen haben sich UnternehmensGrün angeschlossen, um die politische Stimme für die nachhaltige Wirtschaft zu stärken.

Das 25-jährige Bestehen feierten wir im November mit Mitgliedern, Freund_innen und Unterstützer_innen. Glückwünsche kamen u.a. von Prof. Dr. Klaus Töpfer, Muhterem Aras, Winfried Kretschmann, Tarek Al-Wazir oder Dr. Nina Scheer.

25 Jahre UnternehmensGrün. Das bedeutet 25 Jahre kämpferischer Einsatz für mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und starkes Engagement im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam setzen wir uns für wirklich nachhaltige politische Rahmenbedingungen ein.

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin

Impulse zur Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen

In der politischen Lobbyarbeit geht es dem Verband darum, die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften zu verbessern und ökologisches, soziales und innovatives Wirtschaften zu fördern. 2017 standen Themen wie die Umsetzung der Klimaschutzziele, CO₂-Bepreisung, Eigenstromerzeugung von Unternehmen, zukunftsfähige Mobilität, grüne Gründungen, Kreislaufwirtschaft und wahre Preise im Vordergrund.

Lobbygespräche im Rahmen der Berlitage

Um die Positionen des Verbands in die Bundespolitik zu tragen, fanden verschiedene Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und Verbandsvertreter innen statt. Im Fokus standen diesmal steuerpolitische Fragen, Firmenstrom und Unterstützung für grüne Gründungen.

Unsere Gesprächspartner_innen:

Europäische Kommission

Hugo-Maria Schally (Generaldirektion Umwelt)

Bundesministerium für Wirtschaft- und Energie

Rainer Baake, Staatssekretär

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Birgit Schwenk, Referentin „Europäische und internationale Angelegenheiten der Ressourceneffizienz, Rohstoffpolitik“

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Hessen

Minister Tarek Al-Wazir

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Baden-Württemberg

Minister Franz Untersteller

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

Ramona Pop, Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Mitglieder des Deutschen Bundestages

- Kerstin Andreae (Stellv. Vorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)
- Cem Özdemir (Parteivorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen)
- Dr. Nina Scheer (MdB, SPD)
- Thomas Gambke (Mittelstandsbeauftragter, Bündnis 90/ Die Grünen)
- Dieter Janecek (MdB, Bündnis 90/ Die Grünen)
- Dr. Julia Verlinden (Sprecherin Energiepolitik Bündnis 90/Die Grünen)
- Katharina Dröge (Sprecherin für Wettbewerbspolitik, Bündnis 90/Die Grünen)

Bundesverband mittelständische Wirtschaft

- Patrick Meinhardt (Mitglied Bundesgeschäftsleitung, Resort Politik und Bundesvorstand FDP)
- Christian Menke (Referent für Nachhaltigkeit, Energie, Mobilität und Umwelt)

Europäische Vernetzung

Der europäische Dachverband Ecopreneur.eu hat derzeit sieben Mitgliedsverbände: MVO Nederland (Niederlande), SEA (Belgien), UnternehmensGrün (Deutschland), ECOVE (Spanien), Grüne Wirtschaft (Österreich), Entreprenre Vert (Frankreich) und die Foundation for Circular Economy (Ungarn), die zusammen mehr als 2.000 nachhaltige Unternehmen in Europa vertreten. Gemeinsam wird auf europäischer Ebene die Umgestaltung der Wirtschafts-, Umwelt- und Energiepolitik im Sinne der Nachhaltigkeit gefordert.



Vom 3. bis 5. Februar nahmen Arthur ten Wolde (Kreislaufwirtschaftsexperte bei MVO Nederland) und Juliane Reiber (Geschäftsführerin bei Ecopreneur) am [European Ideas Lab in Brüssel](#) teil. Zudem leiteten sie den Workshop: "It's the circular economy, stupid!" Beim European Ideas Lab geht es darum, Wegbereitende, Zukunftsgestalter_innen und kreative Köpfe zusammen zu bringen, um die Zeit, in der wir leben besser zu verstehen, mit welchen Themen und Problemen wir konfrontiert sind – und zu sehen, wie man einander unterstützen kann, einen Wandel voran zu bringen, der für Mensch und Umwelt gleichermaßen wertvoll ist.



Arthur ten Wolde (MVO Nederland) beim European Ideas Lab in Brüssel

Im April 2017 nahm der Verband am [4-tägigen New Economy & Social Innovation Forum](#) in Malaga (Spanien) teil und beteiligte sich mit einem Workshop. Alyssa Jade McDonald-Bärtl, Geschäftsführerin von BLYSS chocolate und

Vorstandsmitglied von Ecopreneur, leitete den Workshop "Sustainable Entrepreneurship, Social Innovation & Entrepreneurial Skills" und berichtete aus ihrem unternehmerischen Alltag. Bei dem Treffen kamen Nachhaltigkeitsvertreter_innen aus der ganzen Welt zusammen, um Wissen und Best Practice Lösungen auszutauschen. Ecopreneur.eu war Partner der Veranstaltung.

Alyssa Jade McDonald-Bärtl, Mitglied des Ecopreneur-Vorstands, wurde von der EU Kommission als Mitglied der [Circular Economy Stakeholder Plattform \(CESP\)](#) berufen. Die Ziele der CESP sind der Austausch zum Thema Kreislaufwirtschaft, die Förderung von Unternehmen als nachhaltige Akteure auf dem Markt, die Identifizierung geeigneter Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft und die Stärkung von lokalen Behörden zur Förderung von Kreislaufwirtschaftszielen.

Im Vorfeld des G20-Gipfels, der im Juli 2017 in Hamburg stattfand, rief Ecopreneur.eu zusammen mit seinen Mitgliedsverbänden und großen und kleinen Unternehmen die G20-Teilnehmenden in einem [Business Manifest dazu auf, das Thema „Circular Economy“](#) auf die Agenda zu setzen bzw. stärker als bisher zu behandeln.

Geschäftsführerin Juliane Reiber legte 2017 ihren Schwerpunkt, neben der politischen Begleitung von den oben genannten Themen, auf die Organisationsentwicklung und die Konzeption von Förderanträgen.

Auch bei der Jubiläumstagung anlässlich des 25-jährigen Bestehens von UnternehmensGrün, war die europäische Vernetzung von UnternehmensGrün erlebbar. Exemplarisch beim Thema Circular Economy und mit Partner_innen aus den Niederlanden, Frankreich und Österreich. Arthur ten Wolde und Timothy Glaz (Leiter Corporate Affairs von Werner & Mertz) diskutierten über die notwendigen politischen Instrumente für die Circular Economy. In der Podiumsdiskussion steuerte Sabine Jungwirth, Bundessprecherin der Grünen Wirtschaft

Österreich, die Erfahrungen und Themen aus dem Nachbarland bei.

Ecopreneur.eu ist auf Facebook und Twitter (> 1.600 Follower) vertreten.

 www.twitter.com/EcopreneurEU

 www.facebook.com/ecopreneur.eu



Jubiläumstagung „25 Jahre UnternehmensGrün“:
Sabine Jungwirth (Grüne Wirtschaft Österreich),
Arthur ten Wolde (MVO Nederland) und Timothy
Glaz (Werner & Mertz) im Austausch bei der
Podiumsdiskussion „Greening Europe`s Economy“



Biofach Messe 2017, Speakers Corner am UnternehmensGrün-Stand (v.l.n.r.) Katharina Reuter, Martina Merz und Margarete Bause im Gespräch

Veranstaltungen

Biofach Messe in Nürnberg

Erstmals in der Verbandsgeschichte war UnternehmensGrün mit einem eigenen Stand auf der Weltleitmesse für Bio-Produkte vertreten. Unter dem Motto „Baustelle Nachhaltigkeit in Berlin und Brüssel“ hatten Besucher_innen die Möglichkeit zum Austausch. Am Stand präsentierte der Verband einerseits die Vielfalt der Mitgliedsunternehmen, die im Biobereich aktiv sind. Andererseits wurden politische Fragen diskutiert und Anregungen aufgenommen. Unternehmen des Verbandes beteiligten sich mit eigenen Beiträgen in der „Speakers' Corner“ und berichteten über ihre Werte und ihre Arbeit.

Unter dem Titel „Öko, nachhaltig, gemeinwohlorientiert – welche Rahmenbedingungen wollen wir?“ luden Bioland und UnternehmensGrün zur Diskussion im Kongressprogramm der BIOFACH 2017. Beide forderten über die Agrarpolitik hinaus einen wirtschaftspolitischen Rahmen für ökologisch wirtschaftende Betriebe, der gemeinwohlorientiertes Handeln belohnt. Hanna Gersmann, Chefredakteurin der zeozwei, moderierte das Podium mit den Gästen: Bettina

Wyciok (Managerin Nachhaltigkeit Weleda AG), Volker Krause (Geschäftsführender Gesellschafter der Bohlsener Mühle), Jan Plagge (Vorstand von Bioland, BÖLW und IFOAM EU) und Katharina Reuter (Geschäftsführerin UnternehmensGrün). Fazit: Es reicht nicht mehr, sich nur um die Agrarpolitik zu kümmern. Um einen Markt so zu entwickeln, dass die Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft anerkannt wird, müssen auch andere Politikbereiche adressiert werden.



Biofach-Kongress „Öko, nachhaltig, gemeinwohlorientiert“ (v.l.n.r.) Volker Krause (Bohlsener Mühle), Bettina Wyciok (Weleda), Hanna Gersmann (zeozwei), Katharina Reuter und Jan Plagge (Bioland, BÖLW und IFOAM EU)

Umwelttagung „Bio in Gefahr?“

Unter der Überschrift „Bringen neue Vorgaben zur Umweltorientierung die Öko-Lebensmittelwirtschaft unter Druck?“ luden UnternehmensGrün gemeinsam mit der Assoziation ökologische Lebensmittelhersteller (AÖL) zur großen Umwelttagung in die Landesvertretung Baden-Württemberg nach Berlin ein. Die derzeitigen Bemühungen der EU-Kommission mit ihrem Programm „Single Market for Green Products“, die eine Vereinheitlichung von Umweltaussagen auf Produkten (Product Environmental Footprint, PEF) und Organisationen (Organisation Environmental Footprint, OEF) anstreben, bergen Chancen und Risiken. Die Diskussion mit Staatssekretär Jochen Flasbarth (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit), Hugo Schally (EU-Kommission Generaldirektion Umwelt) und rund 70 Unternehmen zeigte, dass noch viele Fragen offen sind. Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin von UnternehmensGrün, forderte für den weiteren Prozess: „Kleine und mittelständische Bio-Unternehmen, mit regionalem Bezug zu Natur und Mensch, dürfen nicht benachteiligt werden.“

UnternehmensGrün-Gründung 19. Juni 1992

25 Jahre politisches Engagement für die Vereinbarkeit von Ökologie und Wirtschaft. Zum Jahrestag seiner Gründung lud der Bundesverband der grünen Wirtschaft am 19. Juni 2017 zu einer kleinen Feier in den Bundestag. Neben Vertreter_innen aus Wirtschaft und Politik, gratulierte auch Cem Özdemir, ehemaliger Bundesvorsitzender und Spitzenkandidat Bündnis 90/die Grünen, dem Verband zum 25-jährigen Bestehen. Gründungsmitglied und Vorstand Gottfried Härle erklärte in seinem Rückblick: „Wir haben viel geschafft und wollen noch mehr erreichen! Wir sorgen dafür, dass die politische Stimme der nachhaltigen Wirtschaft Gehör findet“. UnternehmensGrün-Vorständin und Unternehmerin Martina Merz ergänzt, dass Wirtschaft und Ökologie sehr gut zusammenpassen: „UnternehmensGrün wächst! Wir konnten

in den letzten Jahren viele neue Unternehmen und grüne Startups für unsere Anliegen begeistern. Gemeinsam zeigen wir, dass eine andere Wirtschaft möglich ist“.



Zum Gründungsdatum von UnternehmensGrün: Katharina Reuter (Geschäftsführerin UnternehmensGrün) und Gottfried Härle (Vorstand UnternehmensGrün)

Umweltprofis im Norden ausgezeichnet: Abschlussveranstaltung in Schleswig-Holstein (Reinbek)

2017 fand zum ersten Mal das Projekt „Nachhaltigkeitstrainees Schleswig-Holstein“ statt. Gemeinsam mit sieben Unternehmen aus Schleswig-Holstein haben die 30 teilnehmenden Jugendlichen eigene Ideen für grünes Wirtschaften entwickelt und umgesetzt. So bauten sie Solaranlagen, produzierten ein Video, indem mit Vorurteilen über Recycling-Papier aufgeräumt wurde, entwickelten ein System zur Rekonfigurierung der Ampelschaltungen in Reinbek und installierten Pfandregale in der Innenstadt. „Schülerinnen und Schülern in Schleswig-Holstein wurde in diesem Jahr ein Einblick in die nachhaltige Wirtschaft ermöglicht“, sagte Björn Warmer, Bürgermeister der Stadt Reinbek, im Rahmen der Abschlussveranstaltung in Reinbek.

Abschlussveranstaltung: Nachhaltigkeitstrainees in Hessen (Wiesbaden)

Im Sommer 2017 wurden über 30 Nachhaltigkeitstrainees in Wiesbaden von Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir für ihre nachhaltigen Projekte ausgezeichnet. Die Planung einer Photovoltaik-Anlage auf einem Schuldach, eine App für nachhaltige Ernährung oder eine Karte mit regionalen Lebensmittelanbietern: Das sind nur drei Projekte, die die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in Hessen umgesetzt haben. Die Schüler_innen haben gemeinsam mit acht Unternehmen der Region eigene Ideen für grünes Wirtschaften realisiert. „Wir brauchen junge Leute, die Unternehmergeist mit ökologischem und gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein verbinden“, sagte Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir bei der Urkundenübergabe in Wiesbaden. 2017 hat UnternehmensGrün e. V. Schulen in Frankfurt, Gießen, Kassel und Darmstadt



Nachhaltigkeitstrainees Hessen mit Wirtschaftsminister Al-Wazir bei der Urkundenübergabe in Wiesbaden

mit nachhaltig wirtschaftenden Firmen zusammengebracht. Die Nachhaltigkeitstrainees sind in den unterschiedlichsten Unternehmen zu finden – vom globalen Spezialisten für Energiemanagement und Automation bis zum Bio-Lebensmittelhersteller.

Umweltminister Untersteller zeichnet Umweltprofis von morgen aus (Stuttgart)

Ein Umbau-Kit für Lastenräder, eine Trinkflasche ohne Plastik und ein Film über biologische Landwirtschaft: Das sind nur drei der über 20 Projekte, die die mehr als 80 Schülerinnen und



Umweltminister Untersteller bei der Urkundenübergabe in Stuttgart

Schüler in dem Projekt „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ gemeinsam mit 19 Unternehmen aus Baden-Württemberg umgesetzt haben. Dafür wurden die Jugendlichen von Umweltminister Franz Untersteller in Stuttgart ausgezeichnet.

Im Schuljahr 2016/ 2017 hat UnternehmensGrün Schulen in Stuttgart, Tübingen, Ravensburg, Karlsruhe und Freiburg mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen zusammengebracht. Die Umweltprofis trafen sich regelmäßig mit den Mentor_innen in den Unternehmen, um ihre gemeinsamen Ideen voranzutreiben. UnternehmensGrün vermittelte begleitend in fünf Workshops Wissen rund ums nachhaltige Wirtschaften. „Die Kreativität und der Elan der jungen Menschen sind fantastisch. Das Juniorenfirmenprojekt bringt neue Perspektiven und Lösungsansätze in unser Unternehmen ein und bereitet die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig ganz praktisch auf ihre berufliche Zukunft vor“, erklärte Stefan Frosch von der ‚Fahrradprofis Fahrradvertriebs GmbH‘ aus Ravensburg.



Jahrestagung 2017 „25 Jahre UnternehmensGrün“: Jan-Karsten Meier, Axel Kaiser, Gottfried Härle, Martina Selzer, Martina Merz, Sabine Jungwirth, Klaus Stähle, Tarek Al-Wazir, Winfried Kretschmann, Muhterem Aras, Nele Lübberstedt, Ulrike Saade, Alyssa Jade McDonald-Bärtl und Katharina Reuter

Jahrestagung „25 Jahre UnternehmensGrün“ + Jubiläumsfest (Berlin)

Die Jahrestagung 2017 stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums von UnternehmensGrün. Mit mehr als 220 Gästen war die Veranstaltung komplett ausgebucht – viele Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem ganzen Bundesgebiet hatten sich auf den Weg nach Berlin gemacht. Großes Interesse zeigte auch die Politik, neben CDU-Vertretern wie Prof. Dr. Klaus Töpfer und SPD-Bundestagsabgeordneten wie Nina Scheer, begrüßten grüne Spitzenpolitikerinnen und -politiker den Wirtschaftsverband, unter ihnen Katrin Göring-Eckardt, Cem Özdemir und Volker Ratzmann. Zahlreiche Organisationen aus Zivilgesellschaft und Verbänden (z.B. DBU, ZDH, BVMW) und Institutionen wie das Bundesumweltministerium oder das Umweltbundesamt waren vertreten. Zum Auftakt der Veranstaltung hatte Muhterem Aras als UnternehmensGrün-Vorständin die Gäste begrüßt. Die Unternehmerin ist seit 2016 Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg und genießt hohes Ansehen über die

Parteilinien hinweg: „Verantwortliches Unternehmertum kennt keine Branchengrenzen! Das, was uns verbindet, ist die Überzeugung, dass wir als Unternehmerinnen und Unternehmer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft tragen.“

Zu dieser besonderen Jahrestagung präsentierte sich der Verband in seinen verschiedenen Facetten: Mit einer Reise durch die Projekte gewannen die Gäste einen Einblick in das Engagement des Verbandes im Bereich Bildung. Bei der anschließenden Start-up Rallye zeigten die UnternehmensGrün-Mitgliedsunternehmen in Kurzreferaten, wie vielfältig der Unternehmensverband ist. Auch die europäische Vernetzung von UnternehmensGrün war erlebbar an diesem Tag. Exemplarisch zum Thema Circular Economy und mit Partner_innen aus den Niederlanden, Frankreich und Österreich. Alyssa Jade McDonald-Bärtl, Vorständin von UnternehmensGrün und vom europäischen Dachverband Ecopreneur.eu, gab einen Einblick in die Arbeit in Brüssel.

Alle Gäste konnten in einer interaktiven Schlussrunde ihre Ideen zu den politischen Schwerpunktthemen Biomarkt (Impuls: Katharina Reuter), Mobilität der Zukunft (Impuls: Ulrike Saade), erneuerbare Energien (Impuls: Marcus Franken) und gerechter Handel (Impuls: Gottfried Härle) einbringen. Die gesammelten Ideen und Vorschläge fließen in die weitere Verbandsarbeit ein.



Eröffnungsstatement Jubiläumsfest 25 Jahre UnternehmensGrün: Prof. Dr. Klaus Töpfer

Jubiläumsfest

„Klimaschutz, Biodiversität und Ressourcenknappheit – wir stehen heute vor großen und globalen ökologischen Herausforderungen“, erklärte Prof. Dr. Klaus Töpfer in seinem Eröffnungsstatement.

„Es ist unsere globale Verantwortung zu zeigen, dass ökologisches Wirtschaften auch ökonomisch funktioniert“ machte Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, in seiner Keynote deutlich. Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, bestätigte an dieser Stelle die positive Rolle des Verbandes: „UnternehmensGrün zeigt mit vielen erfolgreichen Beispielen, wo in der ökologischen Wirtschaftswende die ökonomischen Chancen liegen.“

Arthur ten Wolde (Experte für Kreislaufwirtschaft bei Ecopreneur.eu) und Timothy Glaz (Leiter Corporate Affairs von Werner & Mertz) diskutierten über die politischen Aktivitäten rund um Circular Economy. In der Podiumsdiskussion

steuerte Sabine Jungwirth, Bundessprecherin der Grünen Wirtschaft Österreich, die Erfahrungen und Themen aus dem Nachbarland bei.

Weitere Highlights des Abends waren neben guten Gesprächen und dem Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Institutionen der interaktive UnternehmensGrün-Zeitstrahl, die Bio-Geburtstagstorte und der musikalische Rahmen in Form einer Swing-Band.

Vorstandswahl und Mitgliederversammlung

Am 24. November 2017 fand in Berlin die UnternehmensGrün-Mitgliederversammlung statt. Neben einer Debatte über die Verbandsarbeit wurden auch die thematischen Schwerpunkte für das Jahr 2018 diskutiert. Zudem wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Die Vorstandsarbeit fortsetzen werden Muhterem Aras (Steuerbüro Aras), Axel Kaiser (denttabs Zahnputztabletten), Martina Merz (merz punkt | umweltorientierte Designagentur), Klaus Stähle (Kanzlei Stähle), Nele Lübberstedt (kaneo – green IT solutions), Alyssa Jade McDonald-Bärtl (BLYSS chocolate) und Jan-Karsten Meier (Unternehmensberatung). Sehr erfreulich ist, dass auch Gottfried Härle (Brauerei Clemens Härle) seine Vorstandstätigkeit fortsetzt – er wurde am Vorabend der Mitgliederversammlung für 25 Jahre engagierte Vorstandsarbeit geehrt. Die neuen Vorstandmitglieder sind Odette Deuber (KlimAktiv), Enrico Rima (Lebenskleidung) und Carola von Peinen (talents4good).

CO₂-Preis in den Koalitionsvertrag

Am 27. Oktober folgten etwa 150 Expert_innen und Interessierte von Unternehmen, Verbänden, der Wissenschaft und aus der Politik der Einladung des Vereins CO₂ Abgabe, der GLS Bank und UnternehmensGrün. Dabei wurde diskutiert, welche Möglichkeiten der CO₂-Bepreisung nun notwendig sind, um die nationalen Klimaschutzziele zu erreichen. Eine gerechte Klimaabgabe auf Kohle, Erdöl und Erdgas würde auch die erneuerbaren

Energien wettbewerbsfähiger machen. Die Forderung nach einer stärkeren CO₂ Bepreisung finden auch Zuspruch in der Wirtschaft. „Die Unternehmen sind heute schon weiter als die Politik, viele rechnen bereits heute CO₂ Preise von 30, 40 Euro je Tonne ein“ weiß Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin von UnternehmensGrün, dem Bundesverband der grünen Wirtschaft. „Höchste Zeit, dass die Politik nachzieht“, fordert sie.

Next Organic Startup Award

UnternehmensGrün-Vorständin Martina Merz war [Vorsitzende der Jury des Next Organic Startup Awards 2017](#). Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums fand am 21. September die Next Organic Gastro Show im Postbahnhof Berlin statt. Über 90 Aussteller_innen widmen sich auf dem Gastro-Erzeugermarkt, und in einigen Koch-Workshops, der komplexen Wertschöpfungskette der Gastronomie: Aus der Region, mit der Saison, fair und verantwortlich, mit Respekt vor Tier und Umwelt. In Panels und Debatten diskutierten Vertreter_innen aus Landwirtschaft, Politik und Vermarktung wichtige Zukunftsperspektiven für die Ernährungssysteme von morgen. Vor der Verleihung bestand die Möglichkeit alle Gründer_innen und Initiativen persönlich kennenzulernen sowie Produkte zu testen.

BiolebensmittelCamp 2017

Vom 17. bis 19. März fand im Biohotel Sturm (Mellrichstadt, Unterfranken) das erste [BiolebensmittelCamp „Erntezeit für frische Ideen“](#) statt. Die 90 Teilnehmenden tauschten sich während des Camps über aktuelle Themen aus der Bio-Branche aus ([Video](#)). Im Mittelpunkt standen dabei die eingereichten Sessions u.a. zu Marketing, Nachhaltigkeit & Wirtschaftlichkeit oder Produktneugigkeiten. Christian Hiss vom UnternehmensGrün-Mitglied Regionalwert AG Freiburg stimmte die Teilnehmenden in seiner Keynote auf neue Wege in der Lebensmittelproduktion ein. Katharina Reuter hatte die Frage

„Braucht Nachhaltigkeit die Politik?“ eingereicht – die Diskussion brachte u.a. die Erkenntnisse, dass Bildung eine zentrale Stellschraube (Nachhaltigkeit im Unterricht, Bundeszentrale für nachhaltige Bildung) ist und Politik als wichtiger Rahmen fungieren muss („mit Steuern steuern“).

Handwerk hat Zukunft

Für die Veranstaltung „Handwerk hat Zukunft“ wurden engagierte junge Lebensmittelhandwerker_innen eingeladen, die jenseits von Lebensmittelgroßkonzernen wirtschaften. In Kurzvorträgen berichteten sie wie es ihnen gelingt, ihr Handwerk aufleben zu lassen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und den Nachwuchs zu motivieren, einen handwerklichen Beruf zu ergreifen. Neben den Lebensmittelhandwerker_innen informierte auch Willi Pfaff (Gründer VollCorner Biomarkt) von seinem Engagement für das Handwerk. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der GLS Bank, Slow Food München und der Genussgemeinschaft Städter und Bauern e.V. realisiert. Moderiert wurde der Abend von Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin von UnternehmensGrün.

CSR-Fachtag, FAIR FRIENDS Messe Dortmund

„Um Werte in der Unternehmens-DNA zu verankern, steht zu Beginn die Erkenntnis, dass alle Abteilungen mitgenommen werden müssen.“, sagte Katharina Reuter, Geschäftsführerin von UnternehmensGrün, zur [Eröffnung des CSR-Fachtags auf der FAIR FRIENDS in Dortmund](#). Der Fachtag stand unter dem Motto „Werteorientiertes Handeln in der Wirtschaft“ – u.a. sprach Dr. Britta Freis, Abteilungsleiterin Kommunikation und Entwicklung beim UnternehmensGrün Mitglied GLS-Bank über die Kraft von Nachhaltigkeitsberichten.

Katharina Reuter hielt eine Keynote zum Thema „Werte in der Unternehmens-DNA verankern“, gab einen Überblick über den Wertewandel in der Wirtschaft und informierte über Pionier-

Unternehmen, die den Ansatz der Nachhaltigkeit bereits verinnerlicht haben.

Immer mehr Freihandel?

Bei „Immer mehr Freihandel? Und wo bleibt unsere lokale Esskultur?“ wurde über die Auswirkungen von immer mehr Freihandel debattiert. Anhand von konkreten Beispielen aus geplanten Freihandelsabkommen wurde aufgezeigt, welche Risiken für sensible Sektoren wie die Agrar- und Ernährungswirtschaft bestehen. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit UnternehmensGrün-Mitglied Regionalwert AG Freiburg organisiert und durchgeführt. Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin von UnternehmensGrün, gab einen Impulsvortrag, indem sie u.a. auf Ergebnisse der UnternehmensGrün-Studie „Risiken für kleine und mittlere Betriebe in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ einging.

Mind-Behaviour-Gap: Die Kluft zwischen Denken und Handeln

Dass konventionell hergestellte Lebensmittel zumeist weder gut für die Umwelt noch für den Menschen sind, wissen wir. Trotzdem ist die Versuchung beim günstigen Discounter um die Ecke einzukaufen, groß. Diese Kluft zwischen Denken und Handeln bezeichnet man auch als „Mind-Behaviour-Gap“. Wie und warum Unternehmen damit kämpfen, diskutierte UnternehmensGrün-Geschäftsführerin Katharina Reuter am 11.11.2017 auf einer Veranstaltung der Initiative #nachhaltige100 der Triodos Bank. Die Diskussion fand im Rahmen des Heldenmarktes in der Station Berlin statt. Über die #nachhaltige100: In den #nachhaltigen100 werden Akteur_innen aufgelistet, die sich in den sozialen Medien äußern, um die Welt nachhaltiger zu gestalten.

Make Europe Great again?

Am 25. Januar luden attac, BUND, das Forum Umwelt und Entwicklung und UnternehmensGrün ein zur gemeinsamen Veranstaltung „Make Europe Great Again? – Kontinuitäten und Diskontinuitäten europäischer Handelspolitik nach dem Wechsel im Weißen Haus“.

Nach der Wahl Donald Trumps sah es so aus, als wäre TTIP zumindest (schein)tot. TPP, der Mega-Deal mit 12 Pazifischen Staaten, waren zu dem Zeitpunkt schon geplatzt. Katharina Reuter, Geschäftsführerin UnternehmensGrün, eröffnete die Veranstaltung: „Wie nachhaltig ist eine Wirtschaft, die auf Biegen und Brechen auf Export angewiesen ist? Wenn Deutschland oder Europa den Exportüberschuss immer weiter erhöhen, dann bedeutet das auch für andere Länder, dass diese immer weniger im eigenen Land produzieren. Die Exportdefizite unserer Nachbarländer werden Jahr um Jahr immer größer. Das kann nicht nachhaltig sein.“ Als Verband fordert UnternehmensGrün ein Umsteuern und eine Stärkung der regionalen Wirtschaft. Statt Protektionismus setzt UnternehmensGrün auf eine Regionalisierung, die Regionen resilient und widerstandsfähig macht und regionale Wirtschaftskreisläufe fördert.

Regionaltreffen

Zusätzlich zu den von der Geschäftsstelle in Berlin organisierten Veranstaltungen wurden auch regelmäßig Regionaltreffen von Mitgliedern von UnternehmensGrün ausgerichtet. 2017 wurden Themen wie Mobilität, effizienter Umgang mit Wasser, Circular Economy und Wahre Preise diskutiert.

Berliner Unternehmensgespräche

Das Format „Berliner Unternehmensgespräche“ ist eine Veranstaltungsreihe von UnternehmensGrün, der Gemeinwohl-Ökonomie Berlin/Brandenburg und taz – die Tageszeitung.



Berliner Unternehmensgespräche am 8.11.2017 im taz Café Berlin mit (v.l.n.r.) Orsine Mieland (abitate Tischlerei GmbH), Michael Stober (Landgut Stober,) Thomas Bruhn (IASS) und Gerd Hofielen (hmp)

#5 Welche Wirtschaftspolitik brauchen und wollen wertorientierte Unternehmen

Die Berliner Unternehmensgespräche fanden am 22.02.2017 bereits zum 5. Mal statt. Dabei ging es den rund 50 Teilnehmer_innen um die Frage: „Welche Wirtschaftspolitik brauchen und wollen wertorientierte Unternehmen?“ Ansätze zur wirtschaftspolitischen Arbeit wurden u.a. von Dr. Katharina Reuter (UnternehmensGrün) und Nora Lust (Arbeitskreis Wirtschaftskonvent Gemeinwohlökonomie) vorgestellt.

„Grünes Wirtschaften muss sich lohnen, deshalb kämpfen wir für mutige politische Entscheidungen“ erklärte UnternehmensGrün-Geschäftsführerin Dr. Katharina Reuter. Im anschließenden OpenSpace diskutierten die anwesenden Unternehmer_innen und Interessierten in kleineren Gruppen über politische Rahmenbedingungen, wie z.B. wahre Preise, Regionalwirtschaft 4.0 und öffentliche Beschaffung (Green Public Procurement).

#6 Förderung der Menschen im Unternehmen

Am 26.04. fanden sich Unternehmer_innen und Interessierte zu den 6. Berliner Unternehmensgesprächen im taz Café ein. Thema der Veranstaltung war die Förderung der Menschen im Unternehmen. Hierzu stellten Josef Schmid (MDV Maristen Druck und Verlag GmbH), Annika Behrendt (talents4good GmbH) und Dr. Dirk Bunzel (unternehmensWert:Mensch) ihre Herangehensweise und Konzepte vor. Katharina Reuter (UnternehmensGrün) führte durch den Abend.

Der Abend mit vielen frischen Ideen zur Förderung der Mitarbeiter_innen, bot wie immer auch Raum und Zeit zum Austausch der Teilnehmenden mit den Referent_innen.



Berliner Unternehmensgespräche am 13.9.2017 im taz Café Berlin mit (v.l.n.r.) Jana Gebauer (Moderation), David Griedelbach (Quartiermeister), Benjamin Itter, (Lebenskleidung), Konny Gellenbeck (taz Genossenschaft) und Gregor May (Premium Kollektiv)

#7 Wahre Preise

Am 14. Juni trafen sich Unternehmer_innen und politisch Interessierte im taz Café, um bei der 7. Ausgabe der Berliner Unternehmensgespräche zum Thema „Wahre Preise“ zu diskutieren. Swantje Fiedler (FÖS) und Maïke Ladehoff, Soil & More International gaben einen Input zu den Auswirkungen wahrer Preise auf die Unternehmensstruktur und die Lenkungsfunction von Steuern. Moderiert wurde der Abend von Hannes Koch.

Fazit: Verbraucher_innen und auch konventionell wirtschaftende Unternehmen sind gefragt, den Wandel der Wirtschaft in Richtung Ökologie voran zu bringen. Einen weiteren großen Hebel bildet die Politik. Das Thema „Wahre Preise“ muss endlich mit konkreten politischen Maßnahmen untersetzt werden, damit die unfaire Marktsituation für nachhaltige Produkte beendet wird.

#8 Wirtschaft anders machen

„Wirtschaft anders machen, heißt auch Verantwortung für andere zu übernehmen und nicht nur auf Profit zu setzen“, erklärte Konny Gellenbeck, Leiterin der taz Genossenschaft, bei den [8. Berliner Unternehmens-gesprächen](#). Gregor May, Gebietsbetreuer bei Premium Kollektiv, Benjamin Itter, Mitgründer von Lebenskleidung, und David Griedelbach, Geschäftsführer von Quartiermeister, berichteten davon wie sie ihre Unternehmen bereits heute erfolgreich anders gestalten. Die Veranstaltung fand am 13.09.2017 im Rahmen der Wandelwoche Berlin-Brandenburg statt.

#9 Werte und Einstellungen öko-fairer Unternehmer_innen

„Ach, Sie sind Öko? Worauf muss ich alles verzichten und was wird es mich kosten?“ Mit diesen drei Vorurteilen hat sicherlich nicht nur Michael Stober, Inhaber des Landgut Stober, dem nachhaltigsten Hotel Europas, sondern auch viele andere Unternehmer_innen zu kämpfen, die von ihrem nachhaltigen Engagement erzählen.

Zum Thema [„Die mentale Innovation: Werte und Einstellungen öko-fairer Unternehmer innen“](#) fanden am 8. November die 9. Berliner Unternehmensgespräche mit Gerd Hofielen, Sprecher der Gemeinwohl Ökonomie, Thomas Bruhn, Mitarbeiter am Institute of Advanced Sustainability Studies Potsdam (IASS), Michael Stober (Landgut Stober) und Orsine Mieland, Inhaberin der abitare Tischlerei, statt.

Das Fazit des Abends: Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit schließen sich keinesfalls aus und viele Pionier-Unternehmer_innen zeigen, dass es viele Wege gibt wirtschaftlich nachhaltig zu handeln.

UnternehmensGrün unterwegs:

Bei diversen Veranstaltungen war der Verband mit seinem Infostand präsent. Zum Beispiel:

- ➔ Gründerkonferenz StartupCon, Köln
- ➔ Next Organic Startup Award
- ➔ Kongress Grüner Wirtschaften, Berlin
- ➔ FairGoods & Veggieinale, Hannover



Auswahl Regionaltreffen

- 18.01.2017 Berlin
- 08.02.2017 UnternehmensGrün Regional Stuttgart
- 07.04.2017 UnternehmensGrün Regional Rhein-Ruhr (Essen)
- 26.04.2017 Berlin
- 23.05.2017 UnternehmensGrün Regional Oberschwaben



Wichtige Publikationen

Website

Auf der [Website](#) veröffentlicht UnternehmensGrün Beiträge zu aktuellen politischen Themen, Pressemitteilungen, wichtige Publikationen wie z.B. Positionspapiere, Nachrichten zur Verbandsarbeit und Veranstaltungstermine. Im Archiv sind die Verbandspublikationen und der Newsletter abrufbar.

Gastbeiträge und Podien (Auswahl)

Als Referentin fungierte Frau Reuter u.a. bei einer Veranstaltung des BIKEBRAINPOOLS. Der [BIKEBRAINPOOL ist der Thinktank der Fahrradbranche](#) – hier wird über Wettbewerbs- und Verbandsgrenzen hinweg am gemeinsamen Ziel gearbeitet, das Fahrradfahren zu fördern.

Sie war MitdiskutantIn in der Podiumsdiskussion beim Borderstep Impact Forum zum Thema „Smart Impact: Diffusion von Nachhaltigkeitsinnovationen“ und nahm an dem Panel „GWÖ – raus aus der Nische?“ bei der ersten GWÖ Unternehmenskonferenz sowie an der FÖS-Podiumsdiskussion „Wie nachhaltig ist die schwarze Null? SDG-Umsetzung und Haushalts- und Finanzpolitik“ teil.

Die Vorstandsmitglieder Klaus Stähle und Axel Kaiser beteiligten sich an [„Konzerne fusionieren: Bleibt der Wettbewerb auf der Strecke?“](#) – einer gemeinsamen Veranstaltung von UnternehmensGrün und dem Forum Umwelt und Entwicklung. In der einleitenden Keynote forderte Axel Kaiser mehr Transparenz und schärfere Regeln bei großen Fusionen. Klaus Stähle wünschte sich, in der anschließenden Podiumsdiskussion, dass auf politischer Ebene internationale Wettbewerbsbedingungen geschaffen werden, die für mehr Gerechtigkeit zwischen den Konzernen und KMU sorgen.



Podiumsdiskussion „GWÖ – raus aus der Nische?“ (v.l.n.r.): Prof. Dr. Petra Teitscheid (Fachhochschule Münster), Nils Bogdol (Geschäftsführer Ray Facility), Moderatorin Dr. Anke Butscher, Christian Felber (Impulsgeber GWÖ), Dr. Katharina Reuter, (Geschäftsführerin UnternehmensGrün e.V.)

UnternehmensGrün-Vorständin Alyssa Jade McDonald-Bärtl und UnternehmensGrün-Kollegin Juliane Reiber waren 2017 gemeinsam beim [20. European Forum on Eco-innovation in Tallinn](#) vertreten. Dort ging u.a. darum, welche Finanzierungsmöglichkeiten es für grüne KMU und Startups gibt.



Podiumsdiskussion „Die Großen fressen die Kleinen“ (v.l.n.r.): Sven Hilbig (Brot für die Welt), Jürgen Maier (Forum Umwelt und Entwicklung), Klaus Stähle (UnternehmensGrün)

Newsletter

Der monatliche UnternehmensGrün-Newsletter erreicht mehr als 3.000 Interessierte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Er beinhaltet neben Beiträgen zu aktuellen Themen auch die Vorstellung neuer Mitglieder sowie Veranstaltungshinweise.

www.unternehmensgruen.org/presse/newsletter

Soziale Netzwerke



UnternehmensGrün ist auch in den sozialen Medien zu finden: Neben einer eigenen Gruppe auf [Xing](#) (> 500 Mitglieder) gibt es einen Twitteraccount (> 3.300 Follower) und eine Verbandsseite auf Facebook (> 2.500 Likes). Auch

der Instagram-Account wächst (> 1000 Abonnent_innen).

www.facebook.com/unternehmensgruen
www.twitter.com/UnternehmensGru
www.instagram.com/unternehmensgruen



Für unsere Projekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Umweltprofis von morgen“ gibt es ebenfalls einen Facebook-Auftritt, auf der neben Neuigkeiten zum Projekt auch die Juniorenfirmen, Nachhaltigkeitstrainees und Kooperationspartner vorgestellt werden.

www.facebook.com/umweltprofisvonmorgen

Pressemitteilungen

UnternehmensGrün widmete sich im Jahr 2017 besonders den Themen zukunftsfähige Mobilität, Geflüchtete im Arbeitsmarkt, EEG-Umlage, Bio-Ernährung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Hier ein Auszug aus 2017 veröffentlichten Pressemitteilungen sowie einige der Positionspapiere:

- 7. Februar 2017: [Neue Studie: Nachhaltigkeitskapitel und Menschenrechtsklauseln in EU-Handelsabkommen unwirksam](#)
- 8. Februar 2017: [Politik für nachhaltige Lebensmittel: Enge Zusammenarbeit mit AöL vereinbart](#)
- 13. Februar 2017: [„Grüne Transformation nicht nur in Grünen Berufen“](#)
- 18. April 2017: [Eurodistrikt: Deutsch-französisches Netzwerkprojekt gestartet](#)
- 8. Juni 2017: [Der StartGreen@School-Award prämiiert nachhaltige Schülerfirmen](#)
- 20. Juni 2017: [Ein fester Platz für den Dialog zwischen Wirtschaft und grüner Politik](#)

- 20. Juni 2017: [Umweltfußabdruck für Lebensmittel muss auf Leistungen der Bio-Branche aufbauen](#)
- 27. Juni 2017: [Schüler innen aus Hessen proben grüne Wirtschaft: Minister Tarek Al-Wazir zeichnet Nachhaltigkeitstrainees aus](#)
- 25. September 2017: [Jamaika jetzt! Die Chance für eine Wirtschaftswende ergreifen](#)
- 9. November 2017: [Mit dem CO2-Preis im Koalitionsvertrag kommt auch der Kohleausstieg](#)
- 23. November 2017: [25 Jahre UnternehmensGrün – die Wirtschaftswende steht erst am Anfang](#)
- 25. November 2017: [Prädikat herausragend: Hohe Auszeichnung für Umweltprofis von morgen und StartGreen@School](#)

Positionspapiere

Für eine neue Sozial- und Wirtschaftspolitik

UnternehmensGrün ist überzeugt davon, dass eine neue Sozial- und Wirtschaftspolitik Antworten auf die drängenden Herausforderungen unserer Zeit liefert. In den Betrieben der Mitgliedsunternehmen von UnternehmensGrün werden viele alternative Ansätze bereits umgesetzt und tragen beispielhaft zur Integration bei. Daraus lassen sich eine Reihe von Ideen für ein besseres Miteinander ableiten.

Als Bundesverband der grünen Wirtschaft setzt sich UnternehmensGrün e.V. für eine gerechtere Gesellschaft ein. Wir brauchen in Deutschland eine Debatte, die die Inklusion von verunsicherten Menschen zurück in die Gesellschaft ermöglicht. Die im Debattenpapier aufgezeigten Veränderungen in der Sozial- und Wirtschaftspolitik können einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

➔ [Für eine neue Sozial- und Wirtschaftspolitik](#)

Klimaschutz in den Koalitionsvertrag – UnternehmensGrün unterstützt Sofortprogramm

Gemeinsam mit vielen weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft forderte UnternehmensGrün ein Sofortprogramm für den Klimaschutz. Denn ohne weitere Anstrengungen wird Deutschland sein Klimaschutzziel für 2020 drastisch verfehlen. Wie interne Berechnungen der Bundesregierung zeigen, wird der Ausstoß von Treibhausgasen gegenüber 1990 ohne weitere Maßnahmen lediglich um rund 32 Prozent zurückgehen – geplant waren 40 Prozent.

➔ [Klimaschutz in den Koalitionsvertrag](#)

Studien

Anfang 2017 veröffentlichte UnternehmensGrün gemeinsam mit Brot für die Welt, ver.di und dem Forum Umwelt und Entwicklung die Studie [„Menschenrechte als uneingelöstes Versprechen – Nachhaltigkeits-, Arbeits- und Sozialstandards in EU-Handelsabkommen“](#). Die Europäische Union (und die Bundesrepublik Deutschland) haben sich verpflichtet, im Rahmen ihrer Handelsabkommen, arbeitsrechtliche, soziale und ökologische Standards sicherzustellen und damit einen Beitrag zu einem gerechten und nachhaltigen Welthandel zu leisten. In der Tat verfügt die EU in ihrer Handelspolitik über ein breites Instrumentarium zur Umsetzung ihrer Verpflichtungen.

Die Studie zeigt jedoch: Die EU ist nach wie vor weit davon entfernt, ihrem eigenen Anspruch, aber auch den Anforderungen des EU-Rechts im Hinblick auf die entwicklungspolitisch, menschen- und umweltrechtlich kohärente Ausgestaltung ihrer Handelspolitik gerecht zu werden. Die [Studie „Menschenrechte als uneingelöstes Versprechen – Nachhaltigkeit, Umwelt- und Sozialstandards in EU-Handelsabkommen“](#) untersucht bilaterale Handelsabkommen der EU aus den letzten 25 Jahren.

Unterstützte Kampagnen und Kooperationen

Gebäude-Allianz

Vertreter_innen der Wirtschaft und aus der Zivilgesellschaft wollen mit dem Zusammenschluss der [Gebäude-Allianz](#) unterstreichen, dass ihnen die Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich ein wichtiges Anliegen ist, und gemeinsam getragene Anregungen und Vorschläge für die Sanierung des Gebäudebestands in die Debatte einbringen. Nur so kann ein Betrag geleistet werden, politische Blockaden und Attentismus im deutschen Bundestags zu überwinden.

Gemeinwohlökonomie Berlin

Die [Gemeinwohl-Ökonomie](#) möchte in einem demokratischen, partizipativen und ergebnisoffenen Prozess ein Wirtschaftssystem etablieren, in dem das Gemeinwohl an oberster Stelle steht. Gemeinsam engagieren sich die Mitglieder in Berlin und Brandenburg für die Weiterentwicklung und Vernetzung der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie. Seit einigen Jahren ist [UnternehmensGrün bilanziert nach Gemeinwohl-ökonomie](#). Gemeinsam mit der taz und der Gemeinwohlökonomie Berlin, veranstaltet UnternehmensGrün die Berliner Unternehmensgespräche.



12 REMARKABLE WOMEN IN GREEN ECONOMY

Die neue Blogserie „12 REMARKABLE WOMEN IN GREEN ECONOMY“ wurde in Zusammenarbeit mit Ecopreneur.eu und der Women Speaker Foundation realisiert. Insgesamt stellen in 12 Blogbeiträgen erfolgreiche und spannende Frauen der deutschen „New Green Economy“ ihr Engagement vor. Die Texte leben vor allem von

Insider-Beiträgen über Gesellschafts- und Wirtschaftsthemen mit frischen Perspektiven von Frauen, die etwas bewegen. So entstand z.B. der Beitrag [#HowTo politics](#) von UnternehmensGrün-Geschäftsführerin Katharina Reuter sowie die Beiträge [#HowTo Design Eco Business](#) (Martina Merz, UnternehmensGrün-Vorständin) oder [#HowTo bring positive impact to work](#) von UnternehmensGrün-Vorständin Alyssa Jade McDonald-Bärtl.

Gremien

Juryarbeit Salus-Medienpreis

Mit dem Salus-Medienpreis werden Veröffentlichungen ausgezeichnet, die sich kritisch mit den Risiken und Auswirkungen der Agro-Gentechnik beschäftigen oder der Frage nachgehen, welche Chancen eine ökologische und gentechnikfreie Landwirtschaft für eine gesunde Lebensweise eröffnet. Seit 2017 engagiert sich UnternehmensGrün-Geschäftsführerin [Katharina Reuter – unter anderem gemeinsam mit Valentin Thurn – in der Jury](#). Beim Salus-Medienpreis werden ein Hauptpreis, ein Preis für Nachwuchskräfte sowie der Otto-Greither-Sonderpreis verliehen.

Beirat, Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement (Master), HWR Berlin

In dem zweijährigen berufsbegleitenden Masterstudiengang [„Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement“](#) lernen die Studierenden prozessorientiert und schnittstellenübergreifend zu denken. Unter Beachtung der aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen wie nachhaltige Entwicklung, Energie- und Ressourcenmanagement, sowie Klimaschutz entwickeln sie operative und strategische Ziele, um Unternehmen langfristig nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. UnternehmensGrün ist durch Dr. Katharina Reuter im Studiengangbeirat vertreten.

Beirat, youweedoo, Inspirum gemeinnützige UG

youweedoo unterstützt Zukunftsmacher_innen bei der Gründung von ökologisch und sozial nachhaltigen Projekten, Organisationen und Unternehmen. An der Universität Kiel wird das youweedoo Lernprogramm in Form von Präsenzkursen angeboten. Der youweedoo Ideenwettbewerb unterstützt innovative Projekte und Gründungen mit erstem Startkapital. Dr. Katharina Reuter engagiert sich im Beirat von youweedoo. youweedoo wird von der Inspirum gUG koordiniert und in Kooperation mit der School of Sustainability der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel durchgeführt.

**NaWiKo, Begleitkreis nachhaltiges Wirtschaften des Bundesforschungsministeriums (BMBF)**

Im Rahmen des Projekts "Wissenschaftliche Koordination der Fördermaßnahme Nachhaltiges Wirtschaften" (NaWiKo) koordiniert das Ecologic Instituts gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) und dem Forschungszentrum für Umweltpolitik der FU Berlin (FFU) 30 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekte zum Thema nachhaltiges Wirtschaften. NaWiKo hat einen Begleitkreis, der das Projekt inhaltlich berät. Dr. Katharina Reuter steuert ihre Expertise im Rahmen des Begleitkreises bei.

**Open SDG Club, Rat für Nachhaltige Entwicklung**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat mit dem Open SDGclub.Berlin eine inklusive Austausch- und Lernplattform für nicht-staatliche Akteure geschaffen. In dem Club arbeiten die jeweiligen Akteure unterschiedlichster Kontexte an einer gemeinsamen Aufgabe: Die Erreichung der Ziele aus der Agenda 2030.

UnternehmensGrün unterstützt folgende Wettbewerbe als ideeller Partner:**Deutscher Nachhaltigkeitspreis**

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis zeichnet Unternehmen aus, die sich erfolgreich den Herausforderungen der Zukunft stellen. Er prämiert die Geschäftsmodelle von morgen und die besten Ideen, die den Wandel zu nachhaltigem Leben und Wirtschaften möglich machen. Die Auszeichnung wird seit 2008 jährlich vergeben von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen. Auch 2016 ist UnternehmensGrün institutioneller Partner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.

Next Economy Award

Der Next Economy Award (NEA) ist der Preis für grüne Gründer_innen. Die nationale Spitzenauszeichnung für nachhaltigkeitsorientierte Startups prämiert in verschiedenen Themenfeldern Gründer_innen, die die nachhaltige Wirtschaft mitgestalten wollen und auf die Green Economy setzen. UnternehmensGrün ist institutioneller Partner des Awards.





Beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis (v.l.n.r.) Katharina Reuter, Martina Merz (merz.punkt), Bettina Wyciok (Weleda)

Start Green Award

Für den Start Green Award können sich Akteur_innen und Startups der Green Economy und aus dem Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit bewerben. Schirmherrin über den Preis ist die ehemalige Bundesumweltministerin Barbara Hendricks. Am Wettbewerb teilnehmen können alle innovativen Gründer_innen, die einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit leisten. Mit dem Preis sollen Gründungen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit gefördert werden und Startups, Gründungsförder_innen und Investor_innen gezielt zusammen bringen.



Web: <https://start-green.net/award>

Green Product Award

Das Ziel des Green Product Award ist es, Designer_innen zu motivieren, bei der Entwicklung von Produkten verstärkt Themen der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Gleichzeitig möchte der Preis mit innovativen Designimpulsen auch Hersteller darin bestärken, neue nachhaltige Materialien und Verfahren zu nutzen. Die Plattform Green Product Award versteht sich auch als Netzwerk für einen „grünen“ Design-Wissenstransfer, als Netzwerk,



Green Product Award

das Menschen aus Design, Produktion und Forschung die Möglichkeit gibt, die Produkte der Zukunft zu entwickeln, zu präsentieren und zu vermarkten. Seit 2015 ist UnternehmensGrün Partner des Green Product Awards.

Green Alley Award

Der Green Alley Award ist Europas einzige Auszeichnung für Startups der Green Economy, die sich gezielt mit den Herausforderungen der Wegwerfgesellschaft, der Ressourcenknappheit und der Rückgewinnung von Rohstoffen auseinandersetzen. UnternehmensGrün ist Partner des Green Alley Awards.



Projekte

Bildung für nachhaltige Entwicklung



UnternehmensGrün engagiert sich als ökologisch orientierter Unternehmensverband seit mehr als zehn Jahren im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Wir möchten das Wissen und den praktischen Zugang zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ an die nächste Generation weitergeben. Die Projekte, die unter dem Dach „Umweltprofis von morgen“ vereinigt sind, wurden im Jahr 2017 in mehreren Bundesländern angeboten.

Die von UnternehmensGrün e.V. entwickelte Konzeption bietet seit 2008 jungen Menschen die Möglichkeit, schulbegleitend an einer eigenen Aufgabenstellung in einem nachhaltigen

Unternehmen zu arbeiten. Dadurch erhalten die Teilnehmer_innen ein grundlegendes Verständnis von der Verantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Ziele in der Wirtschaft. Auch die Herausforderungen im unternehmerischen Alltag gehören zu wichtigen Erfahrungen. Für die Praxispartner_innen aus der Wirtschaft ergeben sich neue Sichtweisen, die die Teilnehmer_innen in die Unternehmen einbringen – ein Ansatz, von dem Schulen, Unternehmen und junge Menschen gleichermaßen profitieren.

2017 wurde das Projekt „Umweltprofis von morgen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der deutschen UNESCO-Kommission als herausragende Bildungsinitiative für nachhaltige Entwicklung geehrt.

Bereits 2008 wurde es UN-Dekadenprojekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2008) und erhielt die Auszeichnung des Rats für Nachhaltige Entwicklung „Werkstatt N“ (2015).



Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg engagierten sich im Projektjahr 2016/2017 rund 90 Schülerinnen und Schüler aus sieben Schulen in rund 20 Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg.

Hessen

2016/2017 bot UnternehmensGrün e.V. das Projekt erstmalig auch in Hessen an (einjährige Förderung durch das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und den Europäischen Sozialfonds). Mit über 40 Schüler_innen und 10 Unternehmen

wurden im Schuljahr 2016/2017 gemeinsam nachhaltige Projekte umgesetzt.

Schleswig-Holstein

In Elmshorn startete 2016/2017 das Projekt „Nachhaltigkeitstraineer Schleswig-Holstein“, an dem in der Pilotphase fast 40 Schüler_innen von fünf Schulen sowie sechs an der Nachhaltigkeit orientierten Unternehmen teilnahmen. Das Projekt fand in Kooperation mit der artefact qGmbH statt. Gefördert wurde es aus Mitteln der BINGO! Umweltlotterie.

Lob aus Schule und Wirtschaft

„Danke für die tolle Organisation dieses einzigartigen Projektes!“ Das war ein Feedback, das UnternehmensGrün im Zuge der Evaluation der Wirkung seiner Bildungsprojekte, die seit 2008 unter dem Dach „Umweltprofis von morgen“ angeboten werden, bekam. Nicht nur die Schüler_innen, auch die teilnehmenden Schulen und Unternehmen bescheinigten ein gelungenes Projekt. Bei der Auswertung der Ergebnisse zeigte sich u.a., dass fast alle Teilnehmenden durch das Projekt ein „besseres“, knapp zwei Drittel sogar ein „viel“ oder „sehr viel besseres“ Verständnis zum Thema Nachhaltigkeit entwickelt haben. Laut Umfrageergebnis schätzen nahezu alle teilnehmenden Schüler_innen nach Durchführung des Projekts Nachhaltigkeit sowie eine nachhaltige Wirtschaftsweise als „sehr wichtig“ bis „wichtig“ ein.

Mit engagierten Unterstützer_innen in Baden-Württemberg, Hessen und Schleswig-Holstein war auch das Projektjahr 2016/2017 wieder sehr erfolgreich!

Zur Evaluation des Projektes „Umweltprofis von morgen“ führte UnternehmensGrün e.V.

Website: www.umweltprofisvonmorgen.de

Weitere Projekte

mach Grün – Berufe entdecken und gestalten

Bereits seit 2015 engagiert sich UnternehmensGrün e.V. zusammen mit drei weiteren Verbundpartnern (VSB gGmbH, Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., LIFE e.V.) im Projekt „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“ im Bereich Bildung für berufliche Entwicklung (BBNE).

Das Projekt konnte sich auf dem Agendakongress Bildung für nachhaltige Entwicklung 2017 im Rahmen des Workshops „Zwischen Change Agents und Greening der Arbeitswelt – Nachhaltigkeitskompetenzen in Aus- und Weiterbildung“ präsentieren. Verschiedene Instrumente für unterschiedliche Zielgruppen wurden vorgestellt – von der Berufsorientierung über die berufliche Ausbildung bis hin zur Weiterbildung von Führungskräften. Im Reality-Check gab es die Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit Unternehmen.

Das CSR Magazin berichtete in der Ausgabe 26, 02/2017 ausführlich über die Studie „Greening der Berufe“. Unter der Überschrift „Greening: Grüne Transformation nicht nur in der Umweltbranche“ wird zusammenfassend beschrieben, dass Umweltberufe längst nicht mehr nur bei klassischen Bio-Anbietern und Umwelttechnik-Firmen zu finden sind.



Das Projekt „mach Grün – Berufe entdecken und gestalten“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

StartGreen@School

Eine nachhaltige Gründungskultur an Schulen fördern – dies ist das Ziel des im Oktober 2016 gestarteten Projektes „StartGreen@School“. Gemeinsam mit dem Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, dem Institut Futur der FU Berlin und BildungsCent e.V., setzt UnternehmensGrün das Projekt in den kommenden drei Jahren um. Angeboten werden unter anderem Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Coachings für Schülerfirmen und Gründungscamps, in denen die Teilnehmenden erste Ideen für ihr Unternehmen erarbeiten.

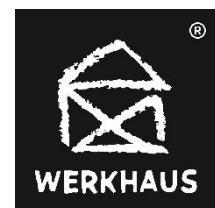
- [Website](#)
- [StartGreen@School Award 2017](#)
- [StartGreen@School auf Facebook](#)

StartGreen@School wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

2017 wurde das Projekt „StartGreen@School“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der deutschen UNESCO-Kommission als [herausragende Bildungsinitiative für nachhaltige Entwicklung geehrt](#).

Mitgliederentwicklung

Wir begrüßen die neuen Mitgliedsunternehmen 2017:



WERNER & MERTZ



Weiterhin begrüßen wir seit 2017 folgende neue Mitglieder: Terra Institute, Beautycalypse, SG Projekt GmbH, a`verdis, Bebra Gebäudemanagement, organic Markenkommunikation, andersARTig UG, TodaVida UG, Wohlfahrt Schokolade, EVIVA Energy GmbH, Domberger Brot-Werk GmbH, Talenteco, Midgard Naturkost, oecoach, Quint Fleischwaren GmbH, Grünhof GmbH und Ross Gesundes Licht

Eine Liste aller Mitglieder finden Sie unter: www.unternehmensgruen.org/ueber-uns/mitglieder

Mitarbeiterinnen

Dr. Katharina Reuter

seit 02/2014: Geschäftsführerin



Dr. Katharina Reuter engagiert sich seit zwanzig Jahren für nachhaltiges Wirtschaften und führt mit Herzblut die Geschäfte von UnternehmensGrün.

Kerstin Schlepphorst

seit 7/2017: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung, Finanzmanagement, Büroorganisation und Controlling

Franziska Keich

seit 10/2014: Projektleiterin „StartGreen@school“



Schwerpunkte: Nachhaltige Gründung an Schulen und Mitgliederbetreuung

Kimberley Bishara

seit 4/2017: Praktikantin/ Studentische Mitarbeiterin



Schwerpunkte: Mitarbeit StartGreen@School

Susanne Graf

seit 10/2015: Projektleitung „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“



Schwerpunkte: Green Economy und Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BBNE)

Juliane Reiber

seit 01/2010: Referentin für Kooperationen



Schwerpunkte: Ecopreneur.eu, internationale Zusammenarbeit

Stefanie Herzog

seit 11/2015: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit

Victoria Escobar-Heredia

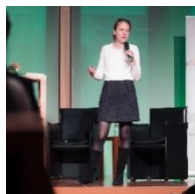
07/2016 – 05/2017: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildungsprojekte

Sabine Reichert

seit 03/2013: Projektleiterin „Umweltprofis von morgen“



Schwerpunkte: Bildungsprojekte, Kommunikation, Energie-, Klima- und Umweltpolitik

Patricia Hartmann

11/2017 – 1/2018: Praktikantin



Schwerpunkte: Veranstaltungsorganisation

Nachhaltige Geschäftsstelle

Es ist dem Verband ein zentrales Anliegen, sowohl durch die Inhalte der alltäglichen politischen Arbeit und der Umsetzung von Bildungsprojekten als auch durch das eigene Handeln als Wirtschaftsverband, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Diesem Anspruch, formuliert in der Satzung, soll umfassend nachgekommen werden.

Gemeinwohl-Bilanzierung

Die Geschäftsstelle von UnternehmensGrün hat Anfang 2016 eine Gemeinwohlbilanz veröffentlicht. UnternehmensGrün möchte mit der Bilanzierung vor allem seine internen Abläufe und Strukturen überprüfen, und damit identifizieren, ob gesetzte Werte tatsächlich im Alltag gelebt werden. Gleichzeitig wird analysiert, welche Verbesserungspotentiale für die Geschäftsstelle bestehen.

Nachhaltige Organisation von Veranstaltungen

Bei der Ausrichtung von Veranstaltungen achtet UnternehmensGrün stets auf eine ausschließlich vegetarische Verpflegung in Bio-Qualität. Tagungsorte werden mit guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ausgewählt. Seit 2017 können Gäste von UnternehmensGrün-Veranstaltungen mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn im Fernverkehr mit 100 % Ökostrom an- und abreisen. Potentiale für eine verbesserte Umweltwirkung im Veranstaltungsmanagement ist zudem Gestaltungs- und Druckaufträge primär an umweltorientierte und zertifizierte Unternehmen zu vergeben. Der Papierverbrauch lässt sich durch digitales Marketing und digitale Tagungsunterlagen noch stärker reduzieren.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Arbeit von UnternehmensGrün wird maßgeblich durch den in der Satzung verankerten Vereinszweck sowie unseren Zielen zur Förderung

des Umweltschutzes geleitet. Der Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau und der Stärkung von ökologischem, sozialem und innovativem Wirtschaften. Dabei verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Um die Arbeit glaubwürdig, vertrauens- und wirkungsvoll sowie dauerhaft fortführen zu können, ist die Nachhaltigkeit auch in den internen Prozessen der Geschäftsstelle von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft hat sich UnternehmensGrün e.V. am 1.6.2017 zur Transparenz verpflichtet und die erforderlichen Informationen der Öffentlichkeit elektronisch zur Verfügung gestellt.

Danke!

Vielen Dank allen Mitgliedsunternehmen, Förder_innen, Freund_innen und Partner_innen von UnternehmensGrün für die bereichernde und erfolgreiche Zusammenarbeit.

UnternehmensGrün e.V.

Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin | Tel.: (0) 30 – 325 99 683 | Fax: (0) 30 – 325 99 682
info@unternehmensgruen.de | www.unternehmensgruen.de

www.facebook.com/unternehmensgruen
www.twitter.com/unternehmensgru
www.instagram.com/unternehmensgruen

**GEMEINSAM
NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN
VORAN
BRINGEN.**



UnternehmensGrün e.V.
Bundesverband der grünen Wirtschaft
Unterbaumstraße 4
10117 Berlin

Telefon +49 - (0)30 - 325 99 683
Fax +49 - (0)30 - 325 99 682
info@unternehmensgruen.de
www.unternehmensgruen.de

